Obwohl die Baulastpflicht bei der politischen Gemeinde liegt, zeigen sich einige Gemeinderäte unwillig für diese dringenden Renovierungsarbeiten. Abschluß der Turmsanierung mit Einlage einer neuen Urkunde in die Turmkugel am 20. Oktober.

Pfarrer Ernst Finzel und Bürgermeister Fritz Geiling rufen zur Spendenaktion auf, damit der zweite Bauabschnitt durchgeführt werden kann. Bei einer sonntäglichen Haussammlung, an der sich Gemeinderäte und Kirchenvorsteher gemeinsam beteiligen, werden mehr als 25.000,-- DM gespendet.

1976 Abschluß des zweiten Bauabschnittes und damit die gesamte Außenrenovierung der Pfarrkirche. Der Dachboden wird saniert und das Kirchenschiff neu eingedeckt. Kirche erhält freundlichen Gelbanstrich. Die Gesamtkosten der Außenrenovierung betrugen nahezu 350 000,-- DM, wozu die Landeskirche erheblich beigesteuert hat.

1978 Politische Gemeinde löst Baulastpflicht an der Kirche und dem Pfarrhaus ab. Künftig muß Kirchengemeinde allein für alle Renovierungsarbeiten an ihren Gebäuden aufkommen. Politische Gemeinde gewährt nur noch freiwillige Zuschüsse.

1988 Am 22. Dezember kann Pfarrer Helmut Walz zahlreiche Gäste und Gemeindeglieder zum Abschluß der Innenrenovierungsarbeiten im Rahmen eines Festgottesdienstes begrüßen. Oberkirchenrat Naether aus Ansbach hält die Festpredigt. Kirche erhielt einen neuen Farbanstrich, ebenso auch das Gestühl. Auf Weisung der Denkmalschützer durfte altes Kirchengestühl nicht entfernt werden. Auch mußten die alten Solnhofer Platten wieder verwendet werden. Farben an Kanzel und Altar wurden aufgefrischt und die Kirchenheizung erweitert und verbessert. Die Kosten der Innenrenovierung betrugen 400 000,-- DM, wozu von der Bevölkerung reichlich gespendet wurde. Sorgen aber bereitet weiterhin die Orgel. Landeskirchlicher Orgelsachverständiger hat abgeraten für dieses schlechte Orgelwerk kein Geld mehr auszugeben, sondern eine neue Orgel anzuschaffen. Aus Geldmangel läßt Kirchenvorstand die Orgel nochmals überholen. Für eine neue Orgel sollen aber verstärkt Rücklagen angesammelt werden.

Quellenverzeichnis:

Pfarrbeschreibung Obernbreit der Pfarrer Bruder, Kohlmann, Krug und Vogler - Geschichte und Beschreibung der Protestantischen Pfarrei Obernbreit von Pfarrer Heinrich Hoffmann - Orts- und Kirchenchronik 1832, von Pfarrer Julius Burk - Eigene Aufzeichnungen.

Ich danke ganz herzlich Herrn Klaus Vogler, Freilassing, für die Zusendung der Einweihungspredigt seines Vaters, Herrn Pfarrer Alfred Vogler, Seelsorger in Obernbreit von 1952 bis 1970.

Herausgegeben von Walter Geuder Würzburg